

PRESSEINFORMATION

Ein starker Partner für die Wirtschaft: FOM Hochschule baut regionales Bildungsangebot aus

Den Bedarf an Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften zu decken, das wird für die Wirtschaft immer mehr zu einer Herausforderung. Der Bildung wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken, ist unerlässlich. Denn ohne adäquate Bildungsangebote ist eine persönliche Weiterentwicklung der Menschen in der Region, die Schaffung von beruflichen Perspektiven und die Deckung des künftigen Personalbedarfs nur schwer möglich.

„Bildungsangebote, die inhaltlich und konzeptionell auf die Erfordernisse der Wirtschaft und ihrer Beschäftigten ausgerichtet sind, gewinnen enorm an Bedeutung. Jedoch müssen wir feststellen, dass hier an unserem Wirtschaftsstandort, insbesondere eine ausbildungs- oder berufs begleitende vollakademische Bildung, wenig bis gar nicht angeboten wird“, so Andreas Rother, Präsident der IHK Arnsberg.

„Heute freuen wir uns Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir die FOM Hochschule für Oekonomie und Management, von der Wichtigkeit und Stärke unserer Region überzeugen konnten“, erklärt Dr. Ilona Lange, Hauptgeschäftsführerin der IHK Arnsberg. „Deutschlands größte private Hochschule für Berufstätige hat uns ihre Unterstützung zugesichert und erweitert das Bildungsangebot der Region umgehend.“

Björn Bergrath, Leiter des Instituts der Wirtschaft Hellweg-Sauerland und Initiator für die Zusammenarbeit zwischen IHK Arnsberg und FOM Hochschule, ergänzt: „Wir haben nun die Möglichkeit, eine langfristige und zukunftsorientierte Lösung für die Region zu schaffen. Mir ist es dabei ein persönliches Anliegen zu betonen, dass der Region nicht geholfen wird, wenn wir in unzählige Einzellösungen verfallen. Es würde mich daher sehr freuen, wenn wir auf breite Unterstützung vertrauen dürfen und damit nicht nur duale betriebswirtschaftliche akademische Bachelor-Studiengänge absichern, vielmehr auch Perspektiven für Bachelor-Studiengänge anderer Fachrichtungen oder auch Master-Studiengänge schaffen.“

Datum /Sperrfrist:

26. August 2021

Ansprechpartner:

Björn Bergrath
Tel: 02931 878 126